

Antrags-Stau

VON GUNARS REICHENBACHS, BÜRO HANNOVER



Deutschland genießt weltweites Ansehen als Hightech-Land. Tausende Tüftler forschen seit Langem zum autonomen Fahren auf den Straßen. Ohne Fahrer am Steuer. Niedersachsens Spediteure wären froh, wenn sie ihre Schwertransporte mit Fahrer überhaupt auf die Straße schicken könnten. Ein riesiger Antragsstau bremst die Brummis. Mittlerweile liegt die behördliche Bearbeitungszeit für Genehmigungen bei bis zu sechs Wochen. Es fehlt an einer zeitgemäßen Software in den Amtsstuben. Unfassbar. Jedes Navigationsgerät im Privat-Pkw ist dem Vernehmen nach leistungsfähiger als das IT-System in Behörden. Dazu kommt ein regelrechter Dschungel an Verwaltungsvorschriften, die zum Teil Dutzende von Anträgen für eine einzige Fahrt auslösen.

Gut, dass Niedersachsens Wirtschaftsminister Olaf Lies die heftigen Beschwerden der Branche zur kommenden Verkehrsministerkonferenz mitnimmt. Dieser selbst gemachte Antragsstau gehört schnellstens aufgelöst.

@ Den Autor erreichen Sie unter Reichenbachs@infoautor.de